

**Landwirtschaftskammer  
Schleswig-Holstein**

An die Vorsitzende  
des Innen- und Rechtsausschusses  
im Schleswig-Holsteinischen Landtag  
Frau Monika Schwalm  
Postfach 7121

24171 Kiel

5.4.1.2 - Dr. Ge/Be

327

111

hgerth@lksh.de

12. August 2004

**Anhörung zum Entwurf eines Gesetzes zur Neufassung des Landespla-  
nungsgesetzes (LaPLaG)  
Ihr Schreiben vom 1.07.2004**

Sehr geehrte Frau Schwalm,

die Landwirtschaftskammer nimmt gerne die Gelegenheit wahr im Rahmen einer schriftlichen Anhörung zum o. a. Gesetz Stellung zu beziehen.

**1. zu § 2 Raumordnungspläne**

In diesem Paragraphen werden Ziele und Aufgaben der Raumordnungspläne beschrieben. Wir vermissen, dass die landwirtschaftliche Bodennutzung als raumbedeutendste Funktion und Nutzung in Schleswig-Holstein keine Erwähnung findet, sondern nur Ausführungen und Festlegungen für nichtlandwirtschaftliche Nutzungen getroffen werden. Die land- und forstwirtschaftliche Nutzung konkurriert dabei mit diversen Ansprüchen an den Raum, insbesondere mit Flächenansprüchen des Naturschutzes.

Wir bitten, dass der schonende Umgang mit land- und forstwirtschaftlichen Flächen zur Sicherung der Schleswig-Holsteinischen Agrarstruktur Erwähnung findet.

**2. zu § 13 Organisation des Landesplanungsrates**

Es ist vorgesehen, dass die Landwirtschaftskammer zukünftig nur noch einen Vertreter anstelle der bisherigen zwei entsenden kann. Wir halten es für notwendig, dass wegen der Bedeutung der Landwirtschaft für Schleswig-Holstein weiterhin zwei Vertreter dem Landesplanungsrat angehören sollen.

Wir bitten, unsere Anregungen bei der endgültigen Abfassung des Landesplanungsgesetzes zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrage

gez. Dr. Gerth